

HAUS- UND SCHULORDNUNG

Stand: Mai 2015

Rudolf-Koch-Schule Gymnasium der Stadt Offenbach am Main

An der Rudolf-Koch-Schule legen wir großen Wert auf eine angenehme Arbeitsatmosphäre und einen respektvollen Umgang miteinander.

Die Schule soll ein Ort von Toleranz und Offenheit sein. Es versteht sich von selbst, dass an der RKS Respektlosigkeiten, Beleidigungen, Provokationen, verbale Entgleisung, rassistische und sexistische Äußerungen, Schikanen gegen Mitschülerinnen/Mitschüler, Nötigungen, Diebstahl, Cybermobbing und körperliche Gewalt nicht geduldet werden.

Die folgende Haus- und Schulordnung umfasst sowohl organisatorische als auch gesetzlich vorgeschriebene Regelungen, die für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft verbindlich sind.

Ergänzende bzw. detailliertere Ausführungen finden sich im „Regelkatalog“ sowie in der „Erziehungsvereinbarung“ und im „Fahrtenkonzept“ der RKS.

1. Schulorganisatorisches

1.1 Öffnung des Schulhauses

Das Schulgebäude wird um 7:15 Uhr vom Hausmeister geöffnet und um 18:00 Uhr geschlossen.

1.2 Unterrichtszeiten

1.	Stunde	7:45 Uhr bis 8:30 Uhr	
2.	Stunde	8:30 Uhr bis 9:15 Uhr	
15 Minuten Pause			
3.	Stunde	9:30 Uhr bis 10:15 Uhr	
4.	Stunde	10:15 Uhr bis 11:00 Uhr	
15 Minuten Pause			
5.	Stunde	11:15 Uhr bis 12:00 Uhr	
6.	Stunde	12:00 Uhr bis 12:45 Uhr	Lohnende Mittagspause JG 8/9
7.	Stunde	12:45 Uhr bis 13:30 Uhr	Lohnende Mittagspause JG 5-7 + Oberstufe
8.	Stunde	13:30 Uhr bis 14:15 Uhr	
9.	Stunde	14:15 Uhr bis 15:00 Uhr	
10.	Stunde	15:00 Uhr bis 15:45 Uhr	
11.	Stunde	15:45 Uhr bis 16:30 Uhr	
12.	Stunde	16:30 Uhr bis 17:15 Uhr	
13.	Stunde	17:15 Uhr bis 18:00 Uhr	

2. Regelungen

2.1 Grundlegendes

Rauchen, Alkohol, Drogen

Rauchen, Alkohol und Drogen sind auf dem Schulgelände verboten. Alkoholkonsum im Rahmen von besonderen Veranstaltungen bedarf der Erlaubnis der Schulleitung.

Waffen

Zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung in der Schule ist es verboten, Waffen und andere gefährliche Gegenstände mitzubringen. In der Schule bzw. bei schulischen Veranstaltungen vorgefundene Waffen/gefährliche Gegenstände werden unverzüglich in Verwahrung genommen und ggf. der Polizei übergeben. Bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern werden die Erziehungsberechtigten informiert.

Symbole

Das Mitbringen oder öffentliche Zeigen von Symbolen, die zur Gewalt, zum Rassenhass oder Krieg aufrufen, diese verherrlichen oder sonst im Sinne des Strafgesetzbuches strafbar sind, sind verboten.

Kleidung

Bei der Auswahl der Kleidung ist auf Korrektheit und Angemessenheit zu achten.

Konflikte

Bei Auseinandersetzungen/Konflikten sprechen zunächst die Konfliktparteien miteinander und versuchen, das Problem auf diese Weise zu lösen. Wenn dies nicht gelingt, können verschiedene andere Personen (z.B. Lehrkräfte, Streitschlichter, Vertrauenslehrer, Schulseelsorger) hinzugezogen werden, ggf. auch die Schulleitung.

Handy-Regelung

Schülerinnen und Schülern der Klassen 5-10 ist auf dem gesamten Schulgelände der Gebrauch von Handys/Smartphones, iPods, Tablets, MP3-Playern und ähnlichen Geräten untersagt. Diese Geräte müssen – sofern sie überhaupt in die Schule mitgebracht werden – grundsätzlich ausgeschaltet sein und nicht sichtbar aufbewahrt werden.

Eine Sondergenehmigung gilt für den Schulsanitätsdienst bzw. in abgesprochenen Ausnahmefällen.

Während des Unterrichts sind Film- und Tonmitschnitte, das Fotografieren (auch Tafelbilder) bzw. das Surfen im Internet (z.B. zu Recherchezwecken) für alle Schülerinnen und Schüler ohne ausdrückliche Erlaubnis der Lehrkraft verboten.

Das Veröffentlichen von Fotos/Filmen/Tonmitschnitten ohne die ausdrückliche Erlaubnis der/des Fotografierten/Gefilmten ist eine Straftat.

Mitgebrachte Handys werden im Sportunterricht von den Sportlehrerinnen und Sportlehrern aufbewahrt und sollten in den Pausen nicht im Klassenraum bzw. in abgestellten Schultaschen aufbewahrt werden (Diebstahlgefahr).

2.2 Schulgelände und Schulgebäude

Hausrecht

Das Hausrecht in allen Räumen und auf dem Schulgelände übt die Schulleiterin/der Schulleiter aus. Der Aufenthalt von schulfremden Personen ist nur mit Genehmigung der Schulleitung nach Anmeldung im Sekretariat erlaubt.

Fahrzeuge

Die Feuerwehreinfahrten sind freizuhalten.

Flugblätter und Aushänge

Flugblätter, Plakate u.ä. dürfen auf dem gesamten Schulgelände nicht ohne die Zustimmung der Schulleitung verteilt oder ausgehängt werden. Für den Aushang von SV-Mitteilungen im Sinne des SV-Erlasses ist die Schulsprecherin/der Schulsprecher verantwortlich. Diese Mitteilungen müssen mit Datum und Unterschrift der Schulsprecherin/des Schulsprechers versehen sein.

Mitteilungen

Der Vertretungsplan informiert die gesamte Schülerschaft über Unterrichtsausfall und Vertretungen. Mitteilungen für die Oberstufenschülerinnen und –schüler erfolgen im Glaskasten im Foyer. Aushangtafeln im Schulgebäude und Veröffentlichungen auf der Homepage kündigen Veranstaltungen an bzw. informieren über stattgefundene Ereignisse.

Ordnung und Sauberkeit

Der Schulhof und das gesamte Schulgebäude sind ordentlich und sauber zu halten. Die Schülerinnen und Schüler sorgen dafür, dass in den Unterrichtsräumen nach Unterrichtschluss keine Abfälle liegen bleiben und dass die Stühle hochgestellt und die Fenster geschlossen sind. Tische, Stühle und Wände dürfen nicht beschrieben und bemalt werden. Toiletten werden sauber hinterlassen.

Zerstörung oder Beschädigung

Wird Eigentum des Landes, der Stadt, der Schule, einer Lehrerin/eines Lehrers oder einer Schülerin/eines Schülers zerstört oder beschädigt, so ist die Verursacherin/der Verursacher ersatzpflichtig.

Fundsachen

Fundsachen sind beim Hausmeister abzugeben und werden deponiert. Wertsachen sind im Sekretariat abzugeben und müssen persönlich abgeholt werden.

Lehrerzimmer/Kopierraum

Das Betreten des Lehrerzimmers und des Kopierraums ist für Schülerinnen und Schüler grundsätzlich untersagt.

Sekretariat

Das Sekretariat darf von Schülerinnen und Schülern nur zu den Öffnungszeiten bzw. im Krankheitsfall aufgesucht werden.

Verlassen des Schulgeländes/Raumwechsel

Verlassen des Schulgeländes:

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe dürfen in den Pausen und Freistunden das Schulgrundstück verlassen. Die Aufsichtspflicht der Schule entfällt damit.

Schülerinnen und Schülern der Sek I ist das Verlassen des Schulgeländes in Zeiten zwischen regulärem Unterricht (also in Pausen, in der Mittagspause und in Freistunden) – auch vor dem Nachmittagsunterricht - untersagt. Dieses Verbot gilt ebenfalls für alle Schülerinnen und Schüler, die in der Hausaufgabenbetreuung angemeldet sind.

In Zeiten zwischen regulärem Unterricht und freiwilligen Angeboten (z.B. AG, Fachsprechstunde, Turnier) ist das Verlassen des Schulgeländes für alle Schülerinnen und Schüler erlaubt.

Bei Förderangeboten mit verbindlicher Anmeldung ermöglicht der §12 (1) eine Sondergenehmigung, welche von der Klassenleitung auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten erteilt werden kann.

Weg zur Sporthalle:

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5-10 gehen direkt zur Sporthalle und benutzen den von den Sportlehrerinnen und -lehrern erläuterten Weg. Die Sporthalle darf erst betreten werden, wenn die Sportlehrkraft anwesend ist.

Der Weg zu außerschulischen Lernorten:

Alle Schülerinnen und Schüler können zu einem außerschulischen Lernort (Sportplatz, Museum, etc.) bestellt werden oder von dort aus entlassen werden. Die Lehrkraft hat zuvor dafür gesorgt, dass der Weg den Schülerinnen/Schülern bekannt und zumutbar ist. Sie muss die Entscheidung mit der erforderlichen Sorgfalt treffen und die damit verbundenen besonderen Gefahren für die Schülerinnen und Schüler abwägen. Die Erziehungsberechtigten der Sek. I wurden zuvor schriftlich informiert.

2.3 Unterricht

Pünktlichkeit

Die Schülerinnen und Schüler haben ein Recht auf Unterricht. Dies bedeutet für sie einen pünktlichen und regelmäßigen Besuch, für die Lehrerinnen und Lehrer einen pünktlichen Beginn und Schluss des Unterrichts.

Fehlende Lehrkraft

Falls eine Lehrerin/ein Lehrer zehn Minuten nach Stundenbeginn noch nicht im Unterrichtsraum eingetroffen ist, meldet dies die Klassensprecherin/der Klassensprecher bzw. eine Schülerin/ein Schüler im Sekretariat.

Unterrichtsausfall und Vertretung

Unterrichtsausfall und Vertretungen werden der Schülerschaft durch einen Aushang bekannt gegeben. Arbeitsaufträge werden – sofern keine anderen Absprachen getroffen wurden – von der Vertretungskraft verteilt bzw. liegen vor dem Sekretariat aus und sind gewissenhaft zu erledigen.

Verhalten im Unterricht und in den Unterrichtsräumen

- Aus Sicherheitsgründen dürfen Fach- und Sonderräume von Schülerinnen und Schülern nur betreten werden, wenn eine aufsichtsführende Lehrkraft anwesend ist.
- Die einzelnen Fachbereiche können darüber hinausgehende Regelungen treffen.
- In den naturwissenschaftlichen Fachräumen, den PC-Räumen, der Mediathek und dem Filmsaal ist Essen und Trinken grundsätzlich verboten.
- Die Benutzerordnung der Mediathek, Bibliothek und der Computerräume ist einzuhalten.
- Die Sporthallenordnung ist einzuhalten.
- Die Klassenregeln sind einzuhalten. Dazu gehören ein ordentlicher Klassenraum, eine geputzte Tafel, saubere Tische und bereitgelegte Arbeitsmaterialien.
- Während des Unterrichts sind Unterrichtsstörungen jeglicher Art zu unterlassen.
- Hausaufgaben, Arbeitsaufträge, Referate und Präsentationen sind gewissenhaft und termingerecht zu erledigen.
- Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5-10 müssen immer ihr Mitteilungsheft, Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5-7 immer ihre gelbe Mappe und ihr Hausaufgabenheft, Oberstufenschülerinnen und –schüler immer ihr Entschuldigungsheft in die Schule mitbringen.
- Das Fälschen von Unterschriften und/oder Manipulieren von Noten- und Anwesenheitslisten sowie das Fotografieren/Filmen/Mitschneiden im Unterricht sind verboten (Straftatbestand).

Studien- und Klassenfahrten

Aus pädagogischen Gründen ist die Teilnahme an Klassen- und Studienfahrten für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Bei begründeten Ausnahmefällen ist frühzeitig ein schriftlicher Antrag an die Schulleitung zu stellen.

2.4 Pausen

Große Pause

- In den beiden großen Pausen müssen alle Schülerinnen und Schüler den Klassenraum/Fachraum verlassen. Der Aufenthalt im Keller, in den oberen Etagen und in allen Gängen ist verboten.
- Alle Schülerinnen und Schüler halten sich auf dem Schulhof oder im Foyer des Erdgeschosses auf.
- Die Schülerinnen und Schüler der Sek. II dürfen sich zusätzlich auch in der Aula aufhalten.
- In Begleitung einer Lehrkraft können die Schülerinnen und Schüler die Sportpause auf dem Bolzplatz wahrnehmen.
- Die Mediathek darf nur benutzt werden, wenn man dort bereits vor dem Pausenklingeln gearbeitet hat.
- Im Schulgebäude ist wegen der erhöhten Unfallgefahr besondere Rücksichtnahme nötig. Rennen, Drängeln und Stoßen sowie Ballspielen sind untersagt.

Mittagspause

Die Regelungen des Ganztages sind von allen Schülerinnen und Schülern der Sek. I einzuhalten.

Spiele

Spiele auf dem Schulhof sind erlaubt, solange sie nicht die Gesundheit anderer Personen gefährden oder öffentliches bzw. privates Eigentum beschädigen.

Verboten sind das (Fußball-) Spielen mit Lederbällen / harten Bällen, das Fahren mit Rollern/Fahrrädern/Skateboards/... und das Werfen von Schneebällen oder sonstigen Gegenständen.

Während der Unterrichtszeit sind auf dem Schulhof mit Lärm verbundene Spiele untersagt.

2.5 Krankheit und Beurlaubung

Vorhersehbare Fehlzeiten

Vorhersehbare Fehlzeiten (z.B. an religiösen Feiertagen, schulischen Veranstaltungen, Arztterminen, Führerscheinprüfung, Bewerbungsgesprächen) müssen der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer bzw. der Tutorin/dem Tutor sowie den betroffenen Fachlehrern vorher mitgeteilt werden.

Benachrichtigung bei Krankheit

Bei Krankheit von Schülerinnen und Schülern benachrichtigen die Erziehungsberechtigten, bei Volljährigkeit die Schülerin bzw. der Schüler selbst, unverzüglich, spätestens jedoch am dritten Tag die Schule. Diese Benachrichtigung sollte möglichst per E-Mail erfolgen und folgende Informationen enthalten:

- Name der Schülerin/des Schülers
- Klasse/Tutorenkurs
- Klassenlehrerin/Klassenlehrer bzw. Tutorin/Tutor
- ggf. ein Hinweis auf die Dauer der Abwesenheit

Entschuldigungen

Sobald die Schülerin/der Schüler wieder zum Unterricht kommt, legt sie/er eine schriftliche Entschuldigung über die Dauer des Fehlens der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer bzw. der Tutorin/dem Tutor vor. Entschuldigungen werden nur akzeptiert, wenn sie im Mitteilungsheft (Jahrgangsstufen 5-10) bzw. im Entschuldigungsheft (Jahrgangsstufe E1 – Q4) stehen oder eingeklebt (z.B. ärztliche Bescheinigung) sind.

Beurlaubung

Beurlaubungen sind nur in Ausnahmefällen erlaubt. Beurlaubungen bis maximal zwei Tage müssen spätestens drei Unterrichtstage zuvor bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer bzw. der Tutorin/dem Tutor eingereicht werden.

Bei längeren Beurlaubungen (drei Unterrichtstage und mehr) bzw. bei Beurlaubungen direkt vor bzw. direkt im Anschluss an die Ferien erfolgt der Antrag mindestens acht Wochen vor dem Beurlaubungszeitraum sowohl an die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer bzw. die Tutorin/den Tutor als auch an die Schulleitung.

Mehrtägige Fahrten

Kann eine Fahrt (z.B. Klassen-, Studien-, Austauschfahrt) wegen Krankheit nicht angetreten werden, muss eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt werden.

Klassenarbeiten und Klausuren

Im Krankheitsfall reicht in der Sek. I in der Regel das Entschuldigungsschreiben der Erziehungsberechtigten. Oberstufenschülerinnen und -schüler brauchen im Krankheitsfall grundsätzlich eine ärztliche Bescheinigung. Diese muss spätestens am Tag der Klausur ausgestellt sein und dem Fachlehrer vorgelegt werden, sobald die Schülerin/der Schüler wieder in der Schule ist.

Erkrankung während der Unterrichtszeit

Schülerinnen und Schüler der Sek. I melden sich im Sekretariat, damit die Erziehungsberechtigten informiert werden können. Die Kinder werden abgeholt bzw. dürfen auf ausdrücklichen Wunsch der Erziehungsberechtigten alleine nach Hause gehen.

Schülerinnen und Schüler der Sek. II informieren Mitschülerinnen/Mitschüler und falls möglich auch die betroffenen Fachlehrerinnen/-lehrer.

2.6 Verhalten im Alarmfall

Fluchtwege

Alle Gänge, Treppen und Türen sind Fluchtwege und müssen unbedingt freigehalten werden.

Verlassen des Schulgebäudes

Alarm wird durch einen Sirenenton angezeigt. Die Schülerinnen und Schüler lassen ihre Taschen und Unterrichtsmaterialien im Raum und verlassen das Gebäude zügig, aber ohne zu rennen und nach Möglichkeit auf den vorgesehenen Fluchtwegen. Fenster und Türen sollen geschlossen, die Räume aber nicht abgeschlossen werden. Die Schülerinnen und Schüler gehen direkt zu dem für ihre Klasse oder Lerngruppe vorgesehenen Sammelplatz und warten dort auf die Zählkontrolle.

Krisenalarm

Bei einem Krisenalarm sind die vom Kriseninterventionsteam erläuterten Maßnahmen einzuhalten.